



Patienteninformation Mamma

*GMP für Strahlentherapie
Dr. M. Bendel, Dr. S.K. Borberg,
Dr. S. Popella, Prof.Dr. A. Meyer*

1.3.6 (1) Dok 3

Liebe Patienten,

für eine Bestrahlung im Bereich der Brust sind folgende **Maßnahmen** sinnvoll:

Allgemeine Hinweise:

- bitten achten Sie darauf, dass die Markierungen des Bestrahlungsfeldes erhalten bleiben
- kontrollieren Sie regelmäßig ihre Haut und Hautfalten im Bestrahlungsfeld (Rötungen, Schwellungen, Schmerzen, Entzündungen usw.) - bitte informieren Sie uns bei Veränderungen
- bitte wundern Sie sich nicht, wenn in der laufenden Behandlung erneut ein CT angeordnet wird (dies ist manchmal zur Kontrolle/Präzision der Therapie notwendig)

Was ist zu vermeiden...

- Mechanische Hautreizungen: vermeiden Sie eng anliegende, raue oder scheuernde Kleidungsstücke über bestrahlter Hautfläche, kein Kratzen oder Reiben auf der Haut (z.B. durch Bügel-BHs)
- Chemische Hautreizungen: keine alkalische Seifen, Deodoranzien, Parfüms, Desinfektionsmittel (v.a. bei hohem Alkoholgehalt) im Bestrahlungsfeld verwenden; Kleidung mit milden Tensiden waschen (vermeidet Hautreizungen durch Rückstände); kein Schwimmen in gechlortem- oder Salzwasser
- keine Nassrasuren oder Haarepilierungsmittel im Bereich der Achselhöhle verwenden
- Thermische Hautreizungen: keine Temperaturextreme wie z.B. durch direkte Sonneneinstrahlung, Heizkissen, Wärmeflasche, Eispackungen, Solarium oder Sauna



Patienteninformation Mamma

*GMP für Strahlentherapie
Dr. M. Bendel, Dr. S.K. Borberg,
Dr. S. Popella, Prof.Dr. A. Meyer*

1.3.6 (1) Dok 3

Was ist zu tun...

- das Bestrahlungsfeld soll trocken gehalten werden. Bitte waschen Sie die die bestrahlte Hautregion nach persönlichen Empfehlungen
- verwenden Sie z.B. klares Wasser und Pflegemittel für Babys oder eine medizinische Seife
- beachten Sie besonders die Hautfalten (Unterbrustfalte): An diesen Stellen kann es leicht zu einem Feuchtigkeitsstau kommen. Durch die Einlage von trockenen Baumwollläppchen/Seidentüchern oder Kompressen kann die Feuchtigkeit aufgenommen und einer Reizung der Haut vorgebeugt werden.
- bei Bestrahlungen in Bereichen mit Schweißbildung, insbesondere der Achselhöhlen und Hautfalten ist es hilfreich diese Region täglich mit Kamillenlösung (Kamillentee) vorsichtig zu reinigen und anschließend kalt trocken zu föhnen (wenn möglich Luftkontakt)
- zur Hautpflege kann z.B. Bepanthal-Lotion oder –Schaum angewendet werden

Alle Verhaltensregeln gelten natürlich nur für die bestrahlte Haut. Außerhalb der Bestrahlungsfelder gibt es keine Einschränkungen. Die Haut benötigt nach Beendigung der Bestrahlung etwa 28 Tage um sich zu regenerieren. In diesem Zeitraum sollten Sie die Hinweise zur Hautpflege noch berücksichtigen. Wir führen eine Nachuntersuchung nach 4-8 Wochen (bei Bedarf auch häufiger) durch, um den Verlauf der Hautreaktion zu kontrollieren und ggf. die Hautpflege mit Ihnen zu besprechen. Falls irgendetwas unklar geblieben ist: Fragen Sie uns. Wir, d.h. die MTRAs und Ärzte, beraten Sie gern.

Vielen Dank

Ihre Gemeinschaftspraxis